

Stabilisierungsunterlage / Abdichtungsbahn*

UZIN RR 185

Flexible, lose auszulegende, stabilisierende und dampfdichte Unterlage

Anwendungsbereiche:

Flexible, lose auf den Untergrund auszulegende Fiberglasunterlage als stabilisierende, isolierende und dampfdichte Zwischenschicht zum Kleben von neuen Textilbelägen, PVC-, CV-Belägen und Linoleum** im Innenbereich. Trennt die Beläge bauphysikalisch vom Untergrund. Als Abdichtungsbahn* im Aussenbereich nur in Verbindung mit dem codex BalkuDrain oder codex BalkuSlim System.

Geeignet u. a. für/auf:

- ▶ allen ausreichend ebenen und festen Untergründen
- ▶ alten und neuen Nutzböden wie PVC-/CV-Belägen, Linoleum, Parkett, Stein- und Keramikböden, beschichteten Böden u. ä.
- ▶ nicht verlegereifen Untergründen (z. B. verölt oder mit erhöhter Restfeuchte), bei denen schädliche Wechselwirkungen zwischen Belag und Untergrund ausgeschlossen werden müssen
- ▶ fest verklebte Oberbeläge, wenn die Oberfläche der Unterböden nicht beschädigt und später wieder in ihren ursprünglichen Zustand versetzt werden soll
- ▶ neue Textil, PVC- und CV-Beläge die jeweils mit dafür geeigneten Klebstoffen auf der Stabilisierungsunterlage verklebt werden
- ▶ Balkon- und Terrassenflächen im codex BalkuDrain oder codex BalkuSlim System als Abdichtungsbahn
- ▶ den Wohn- und Gewerbebereich sowie im Messebau
- ▶ die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529 mit geeigneten Belägen

Nicht geeignet auf Warmwasser-Fußbodenheizungen.

Produktvorteile / Eigenschaften:

Flexible, stabilisierende, isolierende, unterseitig mit kreuzförmigen Latexschaum-Noppen versehene Unterlage in Bahnen. Die Noppen führen zu einer dünnen Luftschicht zwischen Stabilisierungsunterlage und Untergrund und dient ihrerseits als Untergrund für den geklebten Neubelag. Mit stabilisierender Eigensteifigkeit für gute Druckverteilung und hoher Maßstabilität selbst bei relativ hohen Punktlasten. Alte, asbesthaltige Bodenbeläge können belassen



Emissionsgeprüftes Bauprodukt nach DIBt-Grundsätzen

bleiben, aufwendige und kostenträchtige Sanierungsmaßnahmen entfallen. Dampfdicht und wasserbeständig, deshalb geeignet für die üblichen Reinigungsverfahren der Oberbeläge.

Materialbasis: Kunststoffgebundenes Glasfaser-Vlies.

- ▶ Geringe Aufbauhöhe
- ▶ Leicht zu schneiden und zu verlegen
- ▶ Sehr gut plan liegend
- ▶ Mit ebener, klebefreudlicher Oberfläche
- ▶ Dampfdicht und nicht saugfähig
- ▶ Wasser- und reinigungsbeständig
- ▶ Leicht wiederaufnehmbar
- ▶ Sehr renovierungsfreundlich

Technische Daten:

Lieferform:	Bahnen in Rollen
Bahnenbreite:	2 m
Bahnenlänge:	25 m
Rollengewicht:	ca. 62,5 kg
Flächengewicht:	ca. 1,25 kg / m ²
Unterlagendicke:	ca. 1,2 mm
Farbe:	grau
Zugfestigkeit (DIN 53 504):	200 N / mm ²
Bruchdehnung (DIN 53 504):	5 %

Andere technische Daten auf Anfrage.

* Abdichtungsbahn im BalkoRapid® System.

** Für die die Verlegung von Linoleum anwendungstechnische Beratung einholen.

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss eben, fest und sauber sein. Risse dürfen sich nicht weiter bewegen. Die Feuchtigkeit darf bei Calciumsulfatestrichen 2.0 CM % und bei Zementestrichen 5.0 CM % nicht überschreiten. Untergrund entsprechend mitgeltenden Normen oder Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden.

Altbeläge müssen vollflächig fest liegen und frei von Pflege- und Trennmittelschichten sein. Die Fugen bei keramischen Fliesen dürfen 5 mm nicht übersteigen bzw. nicht zu tief sein.

Bei Verwendung als Abdichtungsbahn im codex BalkuDrain oder codex BalkuSlim System gesonderte Verlegeanleitung beachten.

Unebene Untergründe fachgerecht vorbereiten (die Ebenheit muss der DIN 18 202 entsprechen), ggf. grundieren und spachteln. Vor dem Auslegen der Unterlagsbahnen empfiehlt sich, je nach Untergrund, Schleifen bzw. gründliches Säubern.

Produktdatenblätter der mit verwendeten UZIN Produkte sowie Hinweise der Belagshersteller beachten.

Verarbeitung:

1. Verlegen der Unterlage:

Unterlagsbahnen parallel zur vorgesehenen Bahnrichtung des Neu-Belags, aber mit versetztem Stoß (mind. 50 cm), auslegen und zuschneiden. Kopfsenken und Längsnähte beschneiden, falls erforderlich. Längsnähte können in der Regel unbeschnitten bleiben. Zu allen aufgehenden Bauteilen einschließlich Bodenbelägen mind. 3 mm Abstand halten. Zum Schneiden am besten die Hakenklinge verwenden.

2. Unter den Stößen der Unterlagsbahn ist ein Papierstreifen zu verlegen, um Klebstoffverunreinigungen am Untergrund zu vermeiden oder Arretierungen der Unterlagsbahn zu verhindern. Die Trennung zwischen zwei Räumen bzw. zwischen Räumen und Flur muss durch ein Profil erfolgen, das die Unterlage trennt und auf beiden Seiten eine Bewegung der Unterlage zulässt.

3. Kleben der Oberbelagsbahnen:

Die Verlegung des neuen Belags auf der Unterlage erfolgt nach den üblichen Fachregeln für „Bodenbelagarbeiten“. Unterlage samt Oberbelag auslegen und 24 – 48 Std. akklimatisieren. Belagsspannungen sind durch geeignetes Gegenwalken auch an den Längskanten zu neutralisieren, um der Thematik des Abhebens entgegenzuwirken.

4. Die Unterlage ist nicht saugfähig. Zum Kleben von relativ undurchlässigen Belägen (wie Textilbelägen mit latexierten oder geschäumten Rücken und PVC-/CV-Beläge) ist deshalb ein UZIN Bodenbelagsklebstoff zu empfehlen, der für nicht saugfähige Untergründe geeignet ist. Das ist z. B. Universal-Haftklebstoff UZIN KE 2000 S oder 2-K PUR-Klebstoff UZIN KR 430 für PVC-/CV-Beläge. Für Textilbeläge eignet sich z. B. der spezial-Textilbelags-Klebstoff UZIN UZ 90 oder der Textilbelagsklebstoff UZIN UZ 57.

Klebstoffdaten:

Belagsart	Zahnung	Ablüfzeit	Verbrauch
Textil-Beläge mit Zweitrücken mit UZIN UZ 57	B 1	ca. 15 – 25 Min.	ca. 350 – 450 g/m ²
UZIN UZ 90	B 1	10 – 20 Min.	250 – 350 g/m ²
Nadelvliesbeläge mit UZIN UZ 57	B 1	15 – 20 Min.	350 – 450 g/m ²
UZIN KE 603	B 1/B 2	10 – 20 Min.	350 – 550 g/m ²
PVC- und CV-Beläge mit UZIN KE 2000 S	A 1/A 5	20 – 40 Min.	180 – 280 g/m ²
PVC-Designbeläge mit UZIN KR 430	A 1/A 5	0 – 20 Min.	ca. 200 – 300 g/m ²

Wichtige Hinweise:

- ▶ Rollen stehend lagern, Stirnseiten gegen Schlag schützen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 18 – 25 °C, Bodentemperatur über 15 °C, rel. Luftfeuchte unter 75 %. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchte verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchte verkürzen die Einlege-, Abbinde- und Trocknungszeit der verwendeten Klebstoffe.
- ▶ Bei Holzuntergründen und bei Untergründen mit erhöhter Restfeuchte entlang den Wandanschlüssen für ausreichende Belüftung sorgen, z. B. durch belüftete Sockelleisten (Bezugsquelle Fa. WESER-Bauprofile GmbH, Tel: 05101-2057, 30966 Hemmingen.)
- ▶ Die max. Punktbelastung darf 3 N/mm² nicht überschreiten, Stuhlrollen müssen der DIN EN 12 529 entsprechen. Flurförderzeuge müssen entweder luftbereift oder mit „Vulkollan“ – oder Vollgummirollen ausgerüstet sein. Gabelstapler, Handhubwagen oder elektrische „Ameisen“ dürfen nicht eingesetzt werden.
- ▶ Nicht geeignet für Textilbeläge mit stärkerem Rapport- oder Nahtverzug, sowie nicht genügend dimensionsstabilen Textilbelägen, insbesondere Naturfaser-Textilbeläge.
- ▶ Bei Verlegung von Linoleum auf UZIN RR 185 anwendungstechnische Beratung einholen, Linoleumverbundbeläge sind auf UZIN RR 185 nicht verlegbar.
- ▶ Bei erneut anstehender Belagsrenovierung kann der Bodenbelag samt daran haftender Unterlage aufgenommen und entsorgt werden. Auf dem verbleibenden Altboden können Neuverlegungen auf Stabilisierungsunterlage wiederholt durchgeführt werden.
- ▶ Abhängig von den örtlichen Lichtverhältnissen kann ein leichtes Abzeichnen der Stöße der Stabilisierungsunterlage bei Bodenbelägen mit markierungsempfindlichen Oberflächen oder bei relativ dünnen Bodenbelägen nicht gänzlich ausgeschlossen werden.
- ▶ Mitgeltend bzw. zur Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter: DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ / Merkblatt des Bundesverband Estrich und Belag (BEB) „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen – Verlegen von elastischen und textilen Bodenbelägen, Schichtstoffelementen (Laminat), Parkett und Holzpflaster – Beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktionen“.

Arbeits- und Umweltschutz:

Die Unterlage selbst macht keine besonderen Arbeitsschutzmaßnahmen erforderlich. Zum Schutz vor im Produkt enthaltenen Glasfasern empfiehlt sich die Anwendung von geschlossener Arbeitskleidung, geeigneter Schutzcreme oder Handschuhe sowie Gesicht und Hände nach der Arbeit abzuwaschen. Die Hinweise zum Arbeits- und Umweltschutz in den Produktdatenblätter der mitverwendeten Klebstoffe sind zu beachten.

Entsorgung:

Verschnitreste sowie der Verbund aus Belag und Renovierunterlage sind PVC-haltiger Gewerbe- oder Baustellenabfall.